

Stadträte:

Lars Kittel; Vorsitzender

Dr. Elisabeth Preuß; Bürgermeisterin

Dr. Jürgen Zeus

Felix Pierer von Esch

Geschäftsführung:

Gudrun Owesle

FDP-Stadtratsfraktion • Rathausplatz 1 • 91052 Erlangen.

Herrn Oberbürgermeister

Dr. Florian Janik

Rathausplatz 1

91052 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 13.12.2017

Antragsnr.: 172/2017

Verteiler: OBM, BM, Fraktionen

Zust. Referat: VI

mit Referat: II/23

13.12.2017

Interessenbekundungsverfahren Nachnutzung Fläche „Frankenhof“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

nachdem der Stadtrat vom 07.12.2018 beschlossen hat, von den EStW das Grundstück des ehemaligen Frankenhof-Schwimmbades anzukaufen, stellen wir nunmehr folgenden Antrag:

1. Unter Aufrechterhaltung der Sportfläche (CEG) kann für unsere Begriffe die darunterliegende Fläche in die Planung miteinbezogen werden, z. B. zweigeschossige Tiefgarage unter der Gesamtfläche.

FDP-Fraktion im Erlanger Stadtrat

Rathausplatz 1 • Zimmer 131 • 91052 Erlangen

Telefon: 09131 / 86 22 91 • Fax: 09131 / 86 15 97 • Email: fdp-stadtraete@stadt.erlangen.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

2. Für den potenziellen Neubau auf dem Hallenbadgelände wünschen wir uns ein ergebnisoffenes Verfahren. Nach unserer Überzeugung ist das Grundstück prädestiniert unter anderem und beispielsweise für folgende Nutzungen: Nahversorger, Ärztehaus, Dienstleistung und/oder Wohnen

3. In jedem Fall sollten bei dem Vorhaben so viele Parkplätze vorgesehen werden, dass der bisher nicht gedeckte Bedarf des neuen Frankenhof, inklusive Konzertsaal, ebenso gedeckt werden kann, wie der Bedarf für das Vorhaben selbst und die Nachfrage aus der Einkaufsstadt Erlangen (ggf. auch für Anwohnerparken).

Begründung

Das Grundstück des ehemaligen Frankenhof-Schwimmbades ist ein Filetstück in zentraler Lage. Es ist daher natürlich jederzeit leicht und auch finanziell sehr gut zu verkaufen. Nach unserer Überzeugung muss dabei aber für die Stadt mehr dabei herauskommen, als nur ein ordentlicher Kaufpreis.

Das Thema Parken beim Frankenhof wurde bisher unter Verweis auf diese potentielle Fläche „vertagt“, da die Schaffung von Parkflächen, insbesondere einer Tiefgarage auf dem Frankenhof-Gelände wegen der Bestandsbauten nicht machbar bzw. nicht finanzierbar war. Aber selbstverständlich gibt es einen Bedarf an dieser Stelle, nicht nur für Mitarbeiter und „Kunden“ des Frankenhofs, sondern z.B. auch für Besucher der Konzert- bzw. Vortragssäle.

Eine Tiefgarage ließe sich hervorragend über die Henkestraße / Fahrstraße anbinden, sofern man das CEG-Sportplatzgelände ebenfalls unterbaut, den Sportplatz an sich aber natürlich erhält. Dies ist sowohl technisch, wie auch rechtlich und finanziell gut darstellbar und würde die Südliche Stadtmauerstraße bzw. die Anwohner nicht belasten.

Darüber hinaus könnte nach unserer Auffassung ein Neubau an dieser Stelle auch sicherlich 4-6 Stockwerke hoch sein. Weiterhin wünschenswert –wenngleich keine Bedingung- wäre aus unserer Sicht ein Nahversorger, da gerade in diesem Bereich in der Innenstadt der Bedarf unseres Erachtens nicht gedeckt ist.

Freundliche Grüße

gez.

Lars Kittel
Vorsitzender